



CeBIT: GFT zeigt digitales Banking der Zukunft

(Mynewsdesk) * GFT Lösungen sorgen dafür, dass der Kunde im Mittelpunkt steht

* Vernetztes Wohnzimmer und kundenorientierte Filiale zum Anfassen und Testen

* GFT präsentiert das Digital Banking Lab in der CODE_n Halle 16, Stand D30

Drei von vier Deutschen im Alter zwischen 18 und 39 Jahren erledigen ihre Bankgeschäfte im Internet ? zunehmend auch über mobile Geräte wie Smartphones und Tablets. Kontakt mit einem Berater haben viele nur noch selten. Dies führt dazu, dass die Kundenbindung immer mehr abnimmt ? mit fatalen Folgen für viele Filialbanken. GFT zeigt auf der CeBIT, wie die Banken ihre dringend erforderliche digitale Transformation vorantreiben können.

Stuttgart, 11. Februar 2015 ? Tim ist das, was Internetexperten einen ?Digital Native? nennen. Jung, gut vernetzt in allen Lebenslagen, ständig in sozialen Netzwerken unterwegs. Selbst mit seinem Finanzberater tauscht er sich gerne über Facebook und Twitter aus, seit die Bank einen neugestalteten digitalen Auftritt hat und auf sämtlichen Kommunikationskanälen für ihre Kunden erreichbar ist. Wenn Tim eine Filiale betritt, wird er anhand seines Smartphones sofort vom digitalen Kontomanagement erkannt und nach seinen Wünschen befragt. Danach hat der zuständige Mitarbeiter alles Wichtige auf dem Schirm. Ziemlich angetan ist Tim auch von der persönlichen Finanzübersicht, die ihn jetzt nach jedem Log-In beim Onlinebanking begrüßt und alle Ein- oder Ausgaben automatisch in einer übersichtlichen Grafik ordnet. Das Beste am neuen Serviceangebot seiner Bank findet Tim aber, dass er dank der automatischen Kontooptimierung neuerdings eine Warnung per SMS, Push-Mail oder im Kundenchat erhält, wenn er Gefahr läuft, sein Konto zu überziehen. Nun kann er mit wenigen Klicks auf dem Smartphone entscheiden, ob er den fehlenden Betrag vom Guthaben auf dem Tagesgeldkonto transferieren oder vielleicht einen Kurzzeitkredit aufnehmen möchte, der wesentlich günstiger ist als der hohe Dispozins.

Bei seinen Reisen ärgert sich Tim oft darüber, dass er in Cafés immer noch seinem Portemonnaie kramen muss, während die Einheimischen häufig zum Bezahlen einfach ihr NFC-Handy an das Kassenterminal halten. Gut, dass Tims Bank nun auch ins Mobile-Payment-Zeitalter einsteigen will. Dann kann Tim nicht nur die Rechnung im Bistro oder Supermarkt mit dem Smartphone begleichen, sondern auch direkt Geld an Familienmitglieder oder Freunde senden: Ein Klick auf die entsprechende Mobilfunknummer im Adressbuch genügt, und wenige Sekunden später wird der gewünschte Betrag auf dem Empfängerkonto gutgeschrieben. Das sogenannte Peer-to-Peer-Payment ist nicht nur bequem, sondern auch maximal sicher, weil es über die abgeschottete Infrastruktur einer Großbank läuft ? im Gegensatz zu vielen Startup-Angeboten. Geld auf Treu und Glauben überweisen würde Tim nie ? aller Online-Affinität zum Trotz. Da nutzt er lieber das neue intelligente Finanzmanagement-Tool seiner Bank: Seit man Rechnungen mit der Smartphone-Kamera scannen und den Endbetrag direkt anweisen kann, erledigt Tim dies sofort, statt sich an einem freien Sonntag mit dem Papierkram zu befassen.

Was sich wie digitale Banking-Visionen anhört, macht GFT auf der CeBIT 2015 wahr. Dafür baut das Unternehmen in der CODE_n Halle 16 (Stand D30) ein Digital Banking Lab auf, das die innovativen Serviceangebote in einem vernetzten Wohnzimmer und in einer Filiale der Zukunft veranschaulicht. Hier können sich Fachbesucher nicht nur über die wichtigsten IT-Trends für den Finanzsektor informieren, sondern diese auch in der Realität ausprobieren. Die verschiedenen Module stellen den Kunden in den Mittelpunkt und machen die Bank von morgen erlebbar ? von der persönlichen Smartphone-Begrüßung beim Betreten der Bank über mobile Peer-to-Peer-Zahlungen bis zur automatisierten Kontooptimierung im Rahmen eines Personal Finance Managements.

Die GFT Lösungen im Digital Banking Lab im Überblick

GFT Connected Living Room (Vernetztes Wohnzimmer)

Mobile Bezahlverfahren: Peer-to-Peer vom Smartphone an Einzelpersonen bzw. per NFC beim Einkaufen und in der Gastronomie.

Intelligentes Finanzmanagement: Basiert auf einer selbstlernenden Dokumentenerkennungstechnik des GFT Partners Gini, die z.B. das Scannen von Informationen aus gedruckten Formularen via Smartphone und digitalen Dokumenten wie PDFs, Word-Files oder E-Mails möglich macht. Prozesse wie die Bezahlung von Rechnungen, die Weiterverarbeitung und Ablage (Smartphone, Tablet, Banking-App) werden automatisiert angestoßen.

Automatisierte Kontooptimierung: Der Kunde im Mittelpunkt ? demonstriert am Beispiel Kontoüberziehungen. Auf Basis von Customer Insight-Lösungen kann die Bank eine mögliche Kontoüberziehung vorhersagen und ihr begegnen, bevor sie entsteht. Durch das automatisierte Angebot eines günstigen Überbrückungskredits oder eines Geldtransfers vom Tagesgeldkonto belegt die Bank Kundenverständnis und betreibt Kundenbindung.

GFT Future Bank Branch (Bankfiliale der Zukunft)

Kontextbasiertes Kontomanagement: Beispiel Kontoeröffnung ? automatisierte Identifikation und Begrüßung des Kunden per Smartphone in der Filiale sowie direkte Abfrage der gewünschten Dienstleistung per Push-Mail. Der Kunde erhält Name und Bild des zuständigen Mitarbeiters plus Info zur voraussichtlichen Wartezeit (Smartphone, Smartwatch, Banking-App). Beim Start des Gesprächs verfügt der Berater über alle relevanten Informationen, es kann direkt losgehen.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im GFT Technologies .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/ulqnum>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wissenschaft/cebit-gft-zeigt-digitales-banking-der-zukunft-87248>

Pressekontakt

-

Elke Möbius
Filderhauptstraße 142
70599 Stuttgart

Elke.Moebius@gft.com

Firmenkontakt

-

Elke Möbius
Filderhauptstraße 142
70599 Stuttgart

shortpr.com/ulqnum
Elke.Moebius@gft.com

Über die GFT Group:

Die GFT Group ist ein globaler Technologiepartner für digitale Zukunftsthemen von der Ideenfindung und Entwicklung neuer Geschäftsmodelle bis hin zu deren Umsetzung.

GFT steht innerhalb der GFT Group für kompetente Beratung sowie die zuverlässige Entwicklung, Implementierung und Wartung maßgeschneiderter IT-Lösungen. Im Finanzsektor zählt GFT zu den weltweit führenden IT-Lösungsanbietern.

emagine bietet Unternehmen die Möglichkeit, strategische Technologieprojekte flexibel und on-demand mit geeigneten Experten zu besetzen. Dabei verfügt emagine über ein internationales Netzwerk hochqualifizierter Spezialisten.

CODE_n, die Innovationsplattform der GFT Group, bietet internationalen Start-ups, Technologiepionieren und etablierten Unternehmen ein weltweites Netzwerk. Aus Ideen entstehen Geschäfte.

Die GFT Group mit Sitz in Deutschland steht seit mehr als 25 Jahren für Technologiekompetenz, Innovationskraft und Qualität. 1987 gegründet, ist die GFT Group mit 3.100 Mitarbeitern in elf Ländern aktiv. Die GFT Aktie ist an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gelistet.